

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

56. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1994



## Classic Mobil

Seite 24

**Am 5. März feiert Franz Reisinger, Kreittmayr-  
str. 31a, 80335 München, seinen 50. und  
Margarete Moest, Grawolfstr. 18, 82166  
Gräfelfing, wird am 17. März 70.  
Das 85. Lebensjahr beenden am 18. März  
Elisabeth Mann, Gustav-Freytag-Str. 1,  
81925 München, und am 20. März  
Peter Scherzl, Miesbacher Str. 10a,  
83727 Schliersee.**

**Der ACM wünscht alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg  
für die nächsten Jahrzehnte.**

Aus dem Clubleben:

### 1. Diskussion über "Verkehrssicherheit" ein voller Erfolg!

Wie im letzten Echo angekündigt, fand am Clubabend vom 9. Februar die erste Diskussion über das Thema "Verkehrssicherheit" statt.

Zweck dieser Diskussion ist es, möglichst eine einheitliche Meinung - nach sorgfältiger Abwägung von "Pro und Kontra" - zu erarbeiten, um diese auch als Meinung des ACM bei den entsprechenden Gremien vertreten zu können.

Das erste Thema behandelte die Einführung des "Grünen Pfeils".

Nach anfangs durchaus unterschiedlichen Auffassungen konnte in der anschließenden Abstimmung festgestellt werden, daß sich der ACM für die Einführung des "Grünen Pfeils" an bestimmten Kreuzungen ausspricht (25 x ja, 1 x nein).

Für alle, die nicht anwesend waren, sich aber trotzdem für dieses Thema interessieren, ist im Anschluß an diesen Bericht ein Artikel aus dem Münchner Merkur vom 5./6. Februar wiedergegeben.

**Künftig finden jeweils am letzten Mittwoch des Monats Diskussionen über die Themen:**

**- Verkehrssicherheit- regionale Verkehrsplanung      - Umweltschutz  
statt.**

Das nächste Thema am Mittwoch, den 30. März 94, beschäftigt sich damit, ob es sinnvoll ist, daß im Interesse einer Verkehrsentszerrung in den Stoßzeiten die öffentlichen Ladenschlußzeiten verlängert bzw. aufgehoben und die starre Arbeitszeitregelung der 5-Tage-Woche abgeschafft werden soll.

Auf eine rege Diskussion freut sich Euer Berndt F. Botschen

## "Grüner Pfeil" hat in München keine Chance (MM, 5./6.2.94)

Mittel gegen Ampelstau droht zu scheitern.

In der DDR fehlte die quadratische Blechtafel mit dem grünen, nach rechts weisenden Pfeil jahrzehntelang an kaum einer Ampel. Ab 1. März gilt der Pfeil auch im Westen. Wo er angeschraubt ist, dürfen Autofahrer auch bei Rotlicht rechts abbiegen - mit gebührender Vorsicht natürlich und nur, wenn Fußgänger, Radler und Querverkehr dadurch nicht behindert oder gefährdet werden. Zudem muß man vorher wie bei einem Stoppschild anhalten.

Soviel Ermessensspielraum für den Autofahrer ist bayerischen Behörden suspekt. "Die Landeshauptstadt hat nicht vor, den grünen Pfeil einzuführen", sagte KVR-Sprecher Erich Niedermeier am Freitag auf Anfrage. Sicherheitsbedenken stünden dagegen, da die Abbieger Fußgänger und Radler gefährden könnten.

Das bayerische Innenministerium hat die Verkehrsbehörden der Kommunen vergattert, den grünen Pfeil "nur an besonders geeigneten Stellen" zu montieren. Der Freistaat befürchtet, Fußgänger oder Radler könnten allzu sorglos eine Kreuzung überqueren, wenn sie wegen der roten Auto-Ampel "den Eindruck haben, daß der Verkehr steht".

"Wir wollen uns nicht total verschließen", betont Erich Niedermeier, doch bei der eventuellen Diskussion um Einzelfälle gelte der Grundsatz "Sicherheit vor Leichtigkeit des Verkehrs".

Die "Führung eines Verkehrsstromes mit Entscheidungs-Spielraum für den Fahrer" berge größere Gefahren als die "Einbindung in den Phasenablauf einer Ampelanlage".

"Man sollte das nicht zu bürokratisch angehen", kontert Martin Mühlbauer vom ADAC und warnt davor, die Münchner Autofahrer für dümmer zu halten als Verkehrsteilnehmer in anderen Ländern. "In Italien und den USA, wo man generell bei Rot rechts abbiegen dürfe, hätten es die deutschen Autofahrer ja auch begriffen, und auch im Osten hat es funktioniert und nicht mehr Unfälle als bei uns gegeben". In München, so schätzt Mühlbauer, gebe es "mindestens 30 bis 40 Stellen" an denen der grüne Pfeil den Verkehrsfluß deutlich verbessern könnte.

Doch solche Argumente, befürchtet der Chef der Münchner Taxigesellschaft, Hans Meißner, werden nicht zählen: "Der grüne Pfeil ist zwar eine hervorragende Sache, aber er ist eine für den fließenden Verkehr förderliche Maßnahme, und daran sind die Verantwortlichen in München nicht interessiert."

Angesichts der erkennbaren Vorbehalte, die aus dem Innenministerium hinzukommen, prophezeit Meißner: "Der grüne Pfeil wird in Bayern auf dem Dienstweg verhungern."

Peter T. Schmidt

# Ambiente

Reisen GmbH

Ihr  
Ansprech-  
partner für:



- Nah- und Fernreisen
- Geschäftsreisedienst
- Hotel- und Mietwagen-  
reservierung
- und allem, was zu einer  
perfekten Reise gehört

Ottostraße 61, 85521 Ottobrunn - Telefon 0 89 / 6 09 00 66 - Telefax 0 89 / 6 09 30 10  
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unseren schönen Geschäftsräumen  
Montag bis Freitag 8.30 - 18.00 Uhr



- Wintern. Kosmetik
- Wüber 350 Düfte
- WGeschenkboutique
- WBademoden
- WKosmetikkabinen
- WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt  
**Gebr. Wagenführer**  
Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21 - 23  
80634 München, Tel. 16 13 72

# Anton Amberg

Malermmeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60



# Shell Heizöl

# Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahilingastr. 5  
8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

☎ (089)

**6 13 16 58**

## Hundert Jahre ACM

Sehr geehrte Damen und Herren,

beim Clubabend am 9.2.94 hätte ein unbefangener Zuhörer doch glatt auf die Idee kommen können, daß die Münchner Verkehrsmisere nur daran liegt, daß die falschen Leute die Wahlen gewonnen haben. Dazu paßt die Meldung aus der Süddeutschen Zeitung vom 10.2.94 worin es heißt: "Die neue Linie bei der Verkehrsberuhigung ist beschlossene Sache. In seltener Einigkeit segneten sämtliche Rathausfraktionen ... das Grundsatzpapier ab". Wenn man also der Auffassung ist, daß die Verkehrsberuhigung, so wie sie derzeit praktiziert ist, den Bedürfnissen der Bevölkerung (nicht nur der Autofahrer) widerspricht, so sind diejenigen, die zu überzeugen sind, in allen Fraktionen zu finden. Der Wind bläst also nicht nur von einer Seite (links?) sondern kommt auf breiter Fläche direkt nach vorne.

Nachdem wohl die Stadtratswahlen wiederholt werden müssen, wäre dies ein Anlaß, sich mit den Vorstellungen der jeweiligen Parteien auseinanderzusetzen. Sollte das Ergebnis sein, daß keine Partei ein, den eigenen Vorstellungen entsprechendes, Konzept vorlegt, so hilft im übrigen der Übertritt in die Partei der Nichtwähler auch nicht viel. Denn auch wenn nur 2% zur Wahl gehen und davon die Hälfte Schwarz und die andere Hälfte Rot wählt, so besteht der Stadtrat hinterher bei unveränderter Gesamtzahl der Stadträte zur Hälfte aus Roten und zur Hälfte aus Schwarzen. Die Nichtwähler erhalten keinen Sitz. Anlässlich der Diskussion über den "Grünen Pfeil" und damit zusammenhängenden Fußgänger- und Fahrradverkehrs fiel mir auf, daß aufgrund der Verwilderung der Sitten niemand mehr richtig weiß, was eigentlich insbesondere Radfahrer zu tun und was sie nicht zu tun haben. So heißt es immer noch in § 2 Abs. 4 der Straßenverkehrsordnung:

"Radfahrer haben rechte Radwege zu benutzen; linke Radwege dürfen sie nur benutzen, wenn diese für die Gegenrichtung freigegeben sind".

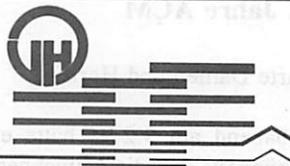
In § 2 Abs. 5 der Straßenverkehrsordnung heißt es:

"Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen mit Fahrrädern Gehwege benutzen".

Die weitverbreitete Übung, daß Radfahrer also als Geisterfahrer unterwegs sind, entspricht nicht den Vorschriften. Kommt es deswegen zu einem Unfall, so ist der Radfahrer mit 2/3 des Schadens dabei. Möglicherweise wird sich diese Aufteilungsformel zu Ungunsten des Autofahrers ändern, da er leider immer mehr damit rechnen muß, daß ihm ein Geisterfahrer begegnet. Aus diesem Grunde kann es dem Autofahrer auch passieren, daß er, wenn der Radfahrer bei dem Unfall verletzt wurde, wegen fahrlässiger Körperverletzung vom Staatsanwalt verfolgt und mit einem Strafbefehl (Geldstrafe) beglückt wird. Aber auch hier wird selbstverständlich berücksichtigt, daß ein erhebliches Mitverschulden des Radfahrers vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen  
Reichel, Rechtsanwalt

## HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX: 089/6 49 37 51



**Solide Verarbeitung,  
hochwertiges Material,  
modernste Technik -  
für uns  
selbstverständlich!**

**VESTNER AUFZUGE**

Gutenbergstraße 3a - D-8046 Garching bei München  
Telefon (089) 32 00 98-0 - Telefax (089) 32 00 98-56

**RSM** *Großverbraucher-*  
*Service* GmbH

- Automatenbecher
- Becher und Tassen
- Verpackungs-Becher u. -Deckel
- Einweg-Geschirr
- Imbiß-Geschirr
- Automaten-Füllprodukte

**Automaten - Seitz**

- Kaffee-Automaten
- Zigaretten-Automaten
- Getränke-Automaten
- Waren-Automaten
- Geldwechsler
- Bargeldlose Kantinen-  
Abrechnungssysteme

**8000 München 82, Schatzbogen 49 (Am Moosfeld)**

**☎ (0 89) 42 20 17**

## **Junggeselle unter'm Hut**

Der begehrteste und besterhaltene Junggeselle von Oberbayern und dem ACM ist unter die Haube gekommen.

Der Großgärtner und Kleinaktionär **Sepp Dick** hat nach 40-jährigem Suchen eine junge, hübsche und fleissige Münchnerin gefunden und ist mit ihr in den Hafen der Ehe gebräust.

Da er von uns aufgeklärt wurde, daß die Mark jetzt nur noch 27 Pfennige wert ist, hat er für die Brotzeit der nächsten 50 Jahre bereits vorgesorgt.

Seine Angetraute ist eine wohlhabende Münchner Metzgerstochter aus gutem Hause.

Dem Lancia- und FC Bayern-Fan Sepp wünschen wir, genau wie seiner lieben Frau, alles Gute, und daß der FC Bayern nicht ab- und 1860 vielleicht aufsteigt.

Dein ACM-Spezi Hans Pesl

Dem hänge ich natürlich gerne die besten Wünsche des ACM an.

Bis ans Ende Eurer Tage sollen Euch nur Glück, Gesundheit und Zufriedenheit begleiten.

F.B.

DAS  
WORT  
ZUM SONNTAG .....

WIR FÜRCHTEN SIE ALLE,  
DESHALB IST JEDER NEUE ARBEITSTAG  
DIE TOTALE HERAUSFORDERUNG, UM  
UNS WIEDER UND WIEDER ZU BEWEISEN,  
WIR HABEN ALLEN GRUND - ALLE ZU  
FÜRCHTEN !

..... VON DEN FREUNDLICHEN DRUCKERN



Druckerei habert

*Karosseriebau Frank*

Martin Frank

Emil-Geis-Straße 3

82031 Grünwald

Telefon 0 89 / 6 41 21 37

Telefax 0 89 / 6 41 76 50

Meisterbetrieb



Unfallinstandsetzung aller Kfz-Typen

Rahmenrichtbank

Fahrzeug-Restaurierung

Lackiererei

Dinol-Station (Rostschutz)

Allrad-Schmiede

MEISTERBETRIEB

Alex MOULTON Bicycle  
 Alan, Cinelli, Colnago,  
 Gios, Gianni Motta,  
 Koga-Miyata,  
 Basso, Panasonic,  
 Dancelli



**griesbeck**  
 ZWEIRÄDER

Inh. F. Littich  
 Lerchenfeldstraße 11  
 80538 München  
 Am Englischen Garten  
 Telefon 0 89 / 22 41 13  
 Telefax 0 89 / 22 56 26

**Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte**

**AUTO  
 MÜNCHEN  
 IN MÜNCHEN**

**V·A·G**



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
 (auch für Porsche)
- Autoverleih  
 (PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

**AUTO MÜNCH GMBH**

Tübinger Straße 11  
 80686 München  
 Telefon 089 / 57 30 06

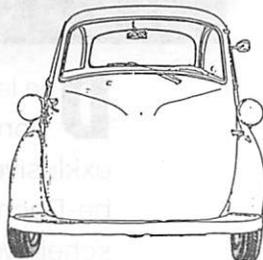
» Wir führen das  
*rennerprobte Wintershall-Öl*«



Die Schmierstoffe der Zukunft

Werte erhalten  
**NULON** gegen Verschleiß

Schützen Sie **Motor + Getriebe** mit  
 der gleitfähigsten Substanz der Welt  
 Information und Vertrieb: Fa. Egerland  
 Tel. 089 / 466166 Fax. 089 / 4604064  
 Händleranfragen erwünscht



**Erwin Köck**



Design Autolackiererei Lackshop  
 Unfallinstandsetzung

In unserem *Lack-Shop* erhalten

Sie Spraydosen (ca. 1700 Farbtöne),  
 Lackierzubehör sowie Glasurit-Lacke.

LANDSBERGER STR. 416  
 81241 MÜNCHEN  
 TELEFON 089 / 83 14 34

ULRICH WAGNER  
 Metallbau · Tel. 713366



- Haustüren
- Geländer
- Balkone
- Trennwände
- Vordächer
- Gartentore
- Zäune

# ES IST KURZ VOR KNAPP.



**D**ie letzten ihrer Art: Design-Edition 316i und 318i touring mit exklusivem Interieur, Schiebe-Hebe-Dach, BMW Sportsitzen, Nebelscheinwerfern u. v. m. Sichern Sie sich eine eigene Klasse, ehe es zu spät ist.

**BMW 3ER TOURING. LAST ORDER – JETZT NOCH BEI UNS.**

**Auto-Huser GmbH**  
BMW-Vertragshändler  
Fürstenrieder Str. 210-216  
81377 München  
Telefon (089) 714 50 24



## ACM-Skimeisterschaft am 5.2.94 in Kirchberg/Tirol

Trotz Abwesenheit unseres, als nicht-skifahrend bekannten, Präsidenten, konnten wir am 5.2.94 bei original ACM-Sonnenschein die Winterolympiade unseres Clubs durchführen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten genügend Starter zu bekommen (ACM-Interessefaulheit), konnten wir durch Werbung und Unterstützung einiger Club-Clans - Distler, Plank, Wagenführer - eine plötzliche Teilnahmevermehrung registrieren. Mit Zusage einiger Gästefahrer brachten wir es tatsächlich auf sage und schreibe 41 Starter.

Der Juwelier aus Trudering hatte vorzeitig seinen Laden geschlossen, um mit seiner Susi an der ACM-Skimeisterschaft teilnehmen zu können. Auch wie jedes Jahr kamen Irene und Heini um Beifall zu spenden. Leider konnten wir sie nach dem Abendessen nicht zum Bleiben überreden.

Durch den hervorragend organisierten Kirchberger Skiclub und das gut eingeteilte Starterfeld konnten wir bei Sonnenschein und guten Schnee ein Super-Skirennen durchführen.

Am Ziel gab es Obstler und Marillenschnaps, sowie Dickmanns für Erwachsene und Kinder. Wobei der Marillenschnaps und die Dickmanns entschieden schneller verputzt wurden.

Die Siegerehrung hat sich etwas verzögert, da wegen unerwartetem Andrang der Gäste in einen größeren Raum im Lokal gewechselt werden mußte.

Den Kindern bis 15 Jahre und allen Damen konnten Preise überreicht werden.

Laut allgemeiner Aussage waren alle Teilnehmer und Gäste mit dem Ablauf sehr zufrieden und versprachen 1995 ein Wiederkommen.

Clubmeister wurde **Tschuli Wagenführer** und unser Ex-Präsident **Kurt Distler mit seiner Tochter Christina** fuhren den ersten Preis im Paarlauf ein.

Eure I.Effenberger

## Ergebnisse des ACM-Riesentorlaufs Kirchberg vom 5.2.94

### Klasse 1 (Kinder bis 15 Jahre):

1. Meister Christian (1.03,10)
2. Walther Monika (1.10,56)
3. Steffel Ludwig (1.12,77)
4. Mathies Simonl (1.15,33)
5. Hummelt Georg (1.15,76)
6. Waleska Florian (1.15,78)
7. Mathies Fabian (1.17,32)
8. Aschaber Christoph (1.17,80)
9. Distler Thomas (1.18,46)
10. Straub Michael (1.26,47)
11. Aschaber Viktoria (1.28,43)
12. Burger Christopher (2.19,46)

### Klasse 2 (Damen):

1. Distler Christina (1.09,30)
2. Baumgartner Barbara (1.10,94)
3. Roquette Evi (1.12,75)
4. Baumgartner Kathrin (1.12,96)
5. Van de Graaff Susi (1.13,65)
6. Weinzierl Gabi (1.17,81)
7. Distler Inge (1.22,40)
8. Leopold Katrin (1.58,98)

### Klasse 3 (Herren 15-30 Jahre):

1. Meister Patrick (1.01,50)
2. Wagenführer Tschuli (1.02,18)
3. Steffel Martin (1.03,02)
4. Koch Michael (1.03,45)
5. Baumgartner Markus (1.05,91)
6. Stutz Veit (1.07,06)
7. Walther Thomas (1.08,37)
8. Distler Richard (1.08,65)
9. Distler Wuzzi (1.14,14)
10. Petersen Henning (1.18,85)

### Klasse 4 (Herren ab 30):

1. Aschaber Manfred (1.05,57)
2. Burger Herbert (1.05,91)
3. Van de Graaff Martin (1.06,97)
4. Anspann Manfred (1.08,19)
5. Distler Kurt (1.08,21)
6. Hofweber Frank (1.09,39)
7. Dietz Gunter (1.18,17)
8. Kössler Rudi (1.18,63)
9. Steinlein Dieter (1.19,85)
10. Kittich Ferdinand (1.21,26)

### Klasse 5 (Paarwertung Er+Sie):

1. Distler Kurt  
Distler Christina
2. Baumgartner Markus  
Baumgartner Kathrin
3. Walther Thomas  
Walther Monika
4. Distler Richard  
Baumgartner Barbara
5. Wagenführer Tschuli  
Weinzierl Gabi
6. Anspann Manfred  
Distler Inge
7. Kössler Rudi  
Van de Graff Susi
8. Koch Michael  
Leopold Katrin

Tagesschnellster: Meister Patrick

Clubmeister: Wagenführer Tschuli

**Wir gratulieren !**



# **Bunt Gemischtes aus dem Präsidenten-Keller**

## **Neue StVO in Italien**

Seit Jahresbeginn hat Italien eine neue Straßenverkehrsordnung, nach der Verkehrssünder mit Bußgeldern in doppelter und dreifacher Höhe zur Kasse gebeten werden. Noch drastischer ist die Möglichkeit des sofortigen Führerscheinentzuges. Bei Geschwindigkeitsübertretungen von mehr als 40 km/h (Vorsicht Kurt Distler!) und bei Fahrten unter Alkohol- oder Drogeneinfluß (gibt es nicht im ACM!) wird das Papier sofort entzogen. Das gilt auch für Delikte wie Kurvenschneiden (aktive Rennfahrer werden gebeten, hier umzudenken!), Befahren des Sicherheitsstreifens von Autobahnen (bei Zweiradlern sehr beliebt!) oder Befahren einer Einbahnstraße in falscher Richtung (sollte ohnehin nur bei sehr großer Eile vorkommen!). Achtung: Auch wer während der Fahrt telefoniert, macht sich strafbar!

## **Vorstandssitzung**

Trotz wie immer großen Zeitmangels hat sich der Vorstand in diesem Monat komplett getroffen, um über Ihr und unser Jahresprogramm zu sprechen.

Die Skimeisterschaft hat dank großer Werbung und Mühen der Veranstalter bereits erfolgreich stattgefunden (näheres hierzu lesen Sie in diesem Heft!).

Die Quasimodo wird unter der bewährten Regie von Uli Wagner im April stattfinden, bereits am 14. Mai treffen wir uns dann wieder in Isen, wo unser Toni Miller (sicherlich wieder unterstützt vom HDW) das Schießen organisiert.

Ferdinand Littich hat bereits zugesagt, auch heuer wieder für die Radler einen schönen Tag auszurichten, die Kart-Sausereien im Rahmen des ACM und für unsere Waisenkinder habe ich selbstverständlich wieder in Planung.

Dem Fahrerlehrgang auf dem Salzburgring im Oktober folgt dann die Jahresschlußfeier, für die wir bereits das Hilton zum 19. Nov. haben reservieren lassen. Und mit der beliebten Nikolausfeier werden wir das Jahr 1994 beenden. Die genauen Termine erfahren Sie natürlich wieder pünktlich über unser ECHO !

## **Rennfahrer und Mensch..**

..diesen Titel trägt das Buch, das Ernst-Jakob Henne rechtzeitig zu seinem 90. Geburtstag fertiggestellt hat, um es seinen Gästen bei der großen Feier zu überreichen.

Ich hatte das große Glück, auch darunter zu sein.

Die großen Namen und Titel der Gäste konnten imponieren, lassen sie doch erkennen, welche Bedeutung der Name Henne in Politik und Wirtschaft genießt.

Aber vielmehr beeindruckte mich der Jubilar, der auch heute noch eine Persönlichkeit darstellt, wie sie nur noch selten anzutreffen ist. Ein Rennfahrer, der in die Geschichte bereits eingegangen ist, erfolgreicher und vorbildlicher Unternehmer und dazu ein Mensch, den jeder sich zum Vorbild nehmen könnte, wäre seine Leistung nur nachvollziehbar.

Ich sage gerne, daß ich stolz darauf bin, so einen Mann kennen zu dürfen, mit ihm reden zu können. Und deshalb möchte ich ihm auch an dieser Stelle noch einmal wünschen, daß er uns, seinen Mitarbeitern und der Wirtschaft noch recht lange erhalten bleiben möge. Ich wünsche ihm noch viele Jahre mit der Rüstigkeit, geistigen Frische und Energie, die ich an ihm kennenlernen durfte.

Und ein herzliches "Dankeschön" für die Einladung zu der wunderbaren Feier.

F.B.

## Motorrad-Ausstellungen 1994 - von der IMOT bis zum Salvatorkeller

Vom 4. bis 6.2.94 fand erstmals in München die neue Internationale Motorradausstellung "IMOT" statt.

In den neuerstellten Messehallen des M.O.C. München wurde an drei Tagen alles auf dem Motorrad-Sektor präsentiert, was neu, gut und teuer ist. In den messegerechten Räumlichkeiten war eine Präsentation internationalen Stils möglich: Großflächig, hell und passende Rahmenbedingungen ließen die Neuigkeiten in bisher für München ungewohntem professionellem Stil erscheinen.

Knapp 40.000 Besucher sahen diese Ausstellung.

Zwei Wochen später vom 18. bis 20.2.94 fand im Salvatorkeller zum 20. Mal die Ausstellung "Vom Mofa bis zum Feuerstuhl" statt. Die meisten von uns warten jedes Jahr auf diese Ausstellung, die in gewisser Weise den Start in die neue Motorradsaison eröffnet.

Auch in diesem Jahr bot sich dem Besucher das gewohnte Bild:

Die neuesten Modelle an Maschinen, Zubehör und Bekleidung, daneben liebevoll gepflegte Oldtimer und Ausgefallenes.

Ca. 9.000 Besucher lockte diese Ausstellung heuer an.

Als aufmerksamer Besucher der einen und aktiver Aussteller der anderen Messe stellte sich mir die Frage, ist in München Platz und Interesse für zwei Frühjahrs-Ausstellungen rund ums Motorrad?

Der Versuch, bei Auto-Messen wie Greger-Racing-Show oder Autosalon das Motorrad zu integrieren, fand bei Besuchern kein nachhaltiges Interesse und hatte somit bei den Ausstellern zu wenig Erfolg.

Die hohen Besucherzahlen bei beiden Ausstellungen, IMOT und "Vom Mofa bis zum Feuerstuhl" beweisen das ungebrochene Interesse am motorisierten Zweirad. Sie beweisen, daß letztendlich für beide Ausstellungen Platz ist:

IMOT stellt sich als die internationale, überregionale Motorrad-Messe für München und die nähere Umgebung dar.

"Vom Mofa bis zum Feuerstuhl" soll die "Haus"-Messe für München und die Region bleiben, zu der man geht, um die Neuigkeiten bei seinem Händler zu sehen, Gleichgesinnte zu treffen und sich auf die neue Motorrad-Saison einzustimmen, dies alles in typisch bayerischer Umgebung.

Wenn es den Veranstaltern gelingt, die beiden Messen zeitlich besser voneinander zu trennen, würden beide Ausstellungen durch noch höhere Besucherzahlen davon profitieren.

Hans Binder

# Quasimodo ´94

24. April

Heuer mach ich´s Euch ganz leicht:

Den Start werdet Ihr auf aam Hieb finden !  
- und´s Ziel auch, wenn Ihr umgehend Eure  
Nennung abschickt und die Oma im Kof-  
ferraum gut festzurrt, aber net jetzt schon,  
erst wenn Ihr die Nennungsbestätigung  
habt.

Übrigens: **Zeit ist Geld:**

Der Siebte, der nennt, kriegt´s  
Nenngeld ´raus!

Ist das was? - also los!!!

**Nennungsschluß:**

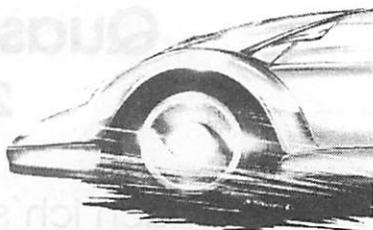
**24.März 1994**



Warum so früh?

z:B. weil´s leider noch keine aufblasbaren  
Wirtschaften gibt und der Quasi des halt  
an den Osterfeiertagen erledigen muß ...

# AUTO '94 & GREGER RACING SHOW



"Im Spannungsfeld zwischen eisernem Sparwillen und innovativem Fortschritt" und "Weitere Aussichten : heiter bis wolzig" schreibt die SZ am 19.1.94

Die erste Auto-Messe in Deutschland in diesem Jahr, die "Auto 94 & Greger Racing Show" (20.-23.01.1994), wird erste Hinweise auf den Konjunkturverlauf für die Autoindustrie geben.

"Gerade in rezessiven Zeiten sind Messen ein wichtiger Bestandteil um Besucher als Kunden zu gewinnen", erklärte *Volker Lange* (Präsident des Verbands d. Importeure v. Kraftfahrzeugen) bei der Eröffnung.

Alle namhaften Autohersteller aus dem In- und Ausland (erstmalig auch die Japaner) hatten sich mit Erfolg bemüht, sich auf einem internationalen Niveau zu präsentieren.

*Fritz Haberl* (Vizepräsident des Europäischen KFZ-Gewerbe-Verband) rief zur Besonnenheit auf und wies darauf hin, daß der Motorisierungswille ungebrochen sei, der Ersatzbedarf nur hinausgeschoben wurde. "Was wir '93/94 nicht verkauft haben, werden wir '95/96 verkaufen" war seine hoffnungsvolle Prognose, obwohl die Anhebung der Mineralölsteuer doch zu großer Verunsicherung geführt hat.

*Prof. Dr. Ulrich Seiffert* (Vorstand Technische Entwicklung Volkswagen) erklärte, daß "ohne Mobilität kein Leben möglich sei". Daher muß alles daran gesetzt werden, jedes Verkehrsmittel optimal weiterzuentwickeln. Bis zum Jahr 2000 wird es ein Dieselfahrzeug bei VW geben, das auf 100 km 3l Sprit braucht. Die Autos müssen sicherer, zuverlässiger, leichter, innen größer und außen kleiner werden, Aufgabenstellungen an denen die Techniker mit Volldampf arbeiten. Prof. Dr. Seiffert ist der Meinung, daß "Mobilität und das Automobil zusammengehören" und plädierte dafür, "nicht nur Autos zu vermarkten, sondern Systeme".

Staatssekretär *Alfred Sauter* (Bayerisches Staatsministerium des Innern) versicherte den Händlern, daß die Bayerische Staatsregierung auch weiterhin Straßen bauen werde und auf den Individualverkehr setzt. Er bemängelte die "Technikfeindlichkeit vieler Gesetze, die nötigen Fortschritt verzögern oder ganz verhindern und dadurch unsere Wirtschaft ins Hintertreffen, ja sogar ins Abseits geraten lassen".

**Die Auto 94 & Greger Racing Show ist eine Verkaufsmesse.**

Alle namhaften Automobilhersteller waren mit ihrer Modellpalette vertreten, genauso wie die Motorrad - und Zubehörindustrie.

Sie zeigten Sondermodelle, neue Motoren, Sicherheitsdetails, und Beispiele für Umweltschutz und Recycling.

Es waren herrliche Oldtimermodelle (die Autos von Marlene Dietrich, Pablo Picasso und Alfred Hitchcock) , Harley Davidsons und fahrbare Phantasiegebilde zu bestaunen und bewundern.

Ein erlebenswertes Rahmenprogramm das bis hin zu Autogrammstunden, Fahrsimulation, Kunstaktionen und Beratung (ADAC) reichte.

Sollten Sie nicht unter den 105 248 Besuchern gewesen sein, habe Sie etwas versäumt!

Wie wärs dann 1995 ?! Eine sehenswerte Messe für Jung und Alt.

J. Rother

## **Klaus Erdmann †**

Völlig unerwartet verstarb am 5. Februar im Alter von 57 Jahren unser langjähriger Clubkamerad, den wir noch drei Tage vorher am Mittwoch-Clubabend gesehen hatten. Nur ein Jahr durfte er seinen Vorruhestand genießen.

Als gebürtiger Eisenacher war Klaus wohl schon im Kindsbett mit dem Motorrad-Bazillus infiziert worden, bei BMW trug er in den frühen 70er Jahren konstruktiv zum Motorrad-Boom bei. Der technische Abteilungsleiter wird uns als korrekt auftretender Rennfunktionär und als zünftiger, hilfsbereiter Kamerad bei vielen Motorradausfahrten in guter Erinnerung bleiben.

U.W.

# **ACM - Hauptversammlung am 23.02.1994**

56 Mitglieder konnte Präsident Ferdinand Bauer zur 90.ACM-Hauptversammlung begrüßen. Darunter eine Reihe eher selten gesehener Clubkameraden, die für lang-jährige (20-30 jäh.) Mitgliedschaft geehrt werden sollten.

(Vielleicht hat sich der eine oder andere von Ihnen erstaunt an die Zeit seines Club-Eintritts erinnert, als zur Hauptversammlung noch Vorstand, Senioren und Senatoren möglichst vollzählig und in Nadelstreifen erschienen und die überwiegende Zahl der einfachen Mitglieder sich zumindest die Haare hatten schneiden lassen, mancher wohl in der ehrgeizigen Hoffnung, er könnte vielleicht für ein Ehrenamt im traditionsreichsten Motorsportclub Deutschlands vorgeschlagen werden; aber solche Sitten und Gebräuche sind ja nun schon einige Zeit einer recht zwanglosen, stark aufgelockerten Atmosphäre gewichen.)

Die Anzahl der Mitglieder konnte mit 308 gegenüber 310 im Vorjahr knapp gehalten werden.

Sportleiter Alex Mayer konnte von den Aktiven bei 109 Starts immerhin 35 Plätze auf dem "Stockerl" vermelden.

Sportlich und finanziell erfolgreich abgelaufen ist der Fahrerlehrgang auf dem Salzburgring mit 92 Teilnehmern und einigen Neuaufnahmen.

Der Bericht des Schatzmeisters Edi Kurzwart wurde von der Versammlung mit erstaunlichem Gleichmut und ohne Rückfrage zur Kenntnis genommen, obwohl sich doch ein gehöriges Jahresdefizit und vor allem bei der Jubiläumsjahresschlußfeier eine nahezu fünfstellige Unterdeckung ergeben hatten.

Die Kassenprüfer Sick und Diehl lobten die Buchhaltung, empfahlen aber dringend Maßnahmen zur Kostendämpfung und Mitgliederwerbung.

Anschließend wurde der Vorstandschaft für 1993 einstimmig Entlastung erteilt.

Vor Eintritt in den Wahlgang monierte Wahlleiter Uli Wagner den stark nachlassenden Fleiß des vor Jahresfrist noch euphorisch auftretenden Echo-Schreiber-Trusts.

Anschließend wurden Schatzmeister Kurzwart und Sportleiter Mayer einstimmig im Amt bestätigt, ebenso wie der neugewählte Tourenleiter Schorsch Nerbl, der

# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

**KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft**  
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

**MAX JUNG**  
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 42 13 37 · Fax 42 13 34

**Hier wäre noch Platz  
für Ihr Inserat!**

# Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

## südmotor

Schwanthalerstraße 5  
8000 München 2  
Telefon 0 89 / 55 56 40  
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

# SÜDGRIMA

MARMOR-  
FLIESEN-  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

**GBA** Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH  
MÜNCHEN - FRANKFURT/M. - DRESDEN - ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf  
von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwal-  
tung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22  
Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

sich nach einiger Personaldiskussion dankenswerterweise bereit erklärt hatte, im Vorstand Mitverantwortung zu übernehmen.

Unverändert agieren Ehrenrat (Lang, Koch, Hollerith) und Rechnungsprüfer (Sick, Diehl, H.D. Werner) sowie die Beiräte Egerland, Tschuli Wagenführer, Ilmberger jun., Kurt Distler, Morgenstern und Thomas Ostermeier.

Ein Haushaltsvoranschlag für 1994 wurde von der Vorstandschaft nicht vorgelegt, doch gelobte Präsident Bauer glaubwürdig intensive Sparsamkeit.

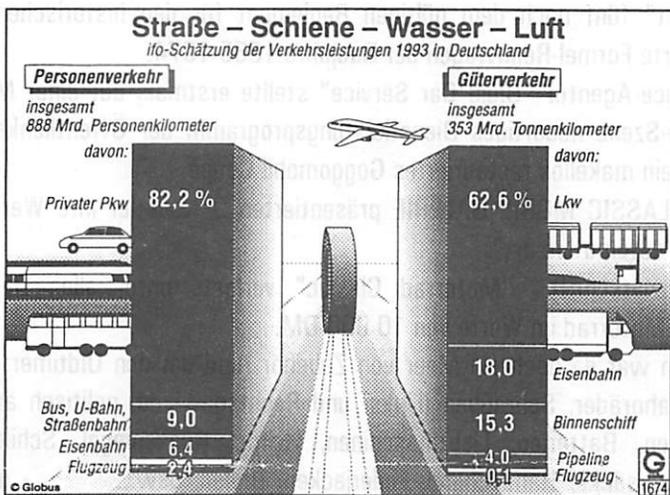
Mit der Silber-Nadel für 20 Jahre wurden ausgezeichnet:

Anton Amberg, Max Demmel, Fritz Mehringer, Erich Messner, Helmut Pohl und Otto Schiemann.

Gold für 25 Jahre erhielten:

Dieter Rudeck, Norbert Spitzauer, Werner Bachhofer und Wasti Pichlmaier.

Uli Wagner



**DAS AUTO DOMINIERT.** Das meistgenutzte Beförderungs- und Transportmittel ist das Auto. Über 80 Prozent des Personenverkehrs wurden im Jahr 1993 mit dem privaten Pkw bewältigt. Straßenbahn, U-Bahn und Bus standen mit kümmerlichen neun Prozent weit abgeschlagen an zweiter Stelle. Platz drei belegte die Eisenbahn mit 6,5 Prozent. Auch beim Gütertransport dominiert das Auto. SZ 3.1.1993



Vom 18.-20. Februar 1994 traf sich die Oldtimer-Szene in der Olympiahalle zur

## **CLASSIC MOBIL 1994.**

250 Aussteller aus neun Ländern gaben der Messe ein internationales Flair.

Die CLASSIK MOBIL ist eine Mischung aus Oldtimer-Messe und Teilemarkt. Hier kommen Liebhaber von teuren Sammlerfahrzeugen wie auch Freunde von "ganz normalen" zwei- und vierrädrigen Oldtimern auf ihre Kosten.

Es waren herrliche Automobile zu bewundern u.a. ein Mercedes-Benz Formel-Rennwagen W 196 1954/55, ein Mercedes-Benz 300 SLR Coupé (1955), ein Maserati 250 F Formel 1(1955) und ein Porsche 904 Carrera GTS (1963).

Auf dem Stand des ADAC-Südbayern zeigte die "Fahrgemeinschaft Historischer Rennsport" fünf nach dem gültigen Reglement für den historischen Rennsport restaurierte Formel-Rennwagen der Baujahre 1955-1974.

Die Service-Agentur "Oldie Car Service" stellte erstmals auf einer Messe ihr, in der Oldie-Szene neuartiges Dienstleistungsprogramm der Öffentlichkeit vor und verlost ein makellos restauriertes Goggomobil Coupé.

In der CLASSIC MOBIL GALERIE präsentierten 3 Künstler ihre Werke aus dem Bereich "automotive art".

Die Fachzeitschrift "Motorrad Classic" verlost unter allen Besuchern ein Oldtimer-Motorrad im Werte von 10 000 DM.

Und dann war da noch ein Meer von Zubehör rund um den Oldtimer: Radkappen, Felgen, Zahnräder, Schrauben (Links- und Rechtsgewinde, politisch ausgewogen), Dichtungen, Batterien, Lichtmaschinen, Helme, Rückspiegel, Schilder, Koffer, Sitze, Rucksäcke, Handschuhe, Lederjacken, Brillen, usw... - und Literatur über das Wie und Wo man das alles einbauen und anschrauben kann.

Vorsicht war geboten, der Oldtimer-Virus ging um. Die Ansteckungsgefahr war groß, die Heilungschancen nach Aussage der Befallenen nur gering.

J. Rother

...der  
Augen  
willen

# **PINI** Brillen und Kontaktlinsen

... und alles  
für den Foto-  
u. Video-Freund

**am Stachus**  
Sendlinger-Tor-Platz  
St.-Bonifatius-Straße 16  
Max-Weber-Platz 10

**Sammelruf 55 22 67-0**

## Der Golf Variant

**Erster VW-Kombi  
in kompakter Klasse**



**autohaus**  
**FEICHT**

Autohaus Feicht GmbH  
Münchner Straße 39  
85540 Haar-München  
Telefon (089) 45 30 37-0  
Telefax (089) 45 30 37 55

## **ADAC-Info-Säule gibt Auskunft rund um die Uhr** Staumeldungen und Reiserouten auf dem Bildschirm abrufbar

Autofahrer und Urlauber können seit Mitte Februar am Gasthaus der Autobahnraststätte Holzkirchen-Nord an der A8 - Autobahn Salzburg-München - aktuelle Informationen über die Verkehrslage in Deutschland und seinen Nachbarländern, Baustellen auf Autobahnen und Behinderungen an den Grenzen über die neue ADAC-Info-Säule **kostenlos** abrufen. Die elektornischen Selbstbedienungs-Terminals könnten nach der Testphase Ende März auch an anderen Autobahnraststätten, auf Flughäfen, Bahnhöfen und an Tankstellen installiert werden.

Die Bedienung der ADAC-Info-Säule ist kinderleicht: Nach dem Touch-Screen-Verfahren werden durch Berühren der Schlagworte alle Informationen auf dem Monitor aufgerufen. Über Datenfernleitungen ist das Terminal direkt mit der ADAC-Zentrale in München verbunden. Von dort werden ständig die aktuellsten Informationen, wie z.B. Verkehrsprognosen für das Wochenende oder Alpenstraßenberichte, eingespeichert.

Nicht nur brandaktuelle Verkehrsprognosen sind abrufbar. Für die Reiseplanung gibt es eine Fülle nützlicher Länderinformationen über Einreisebestimmungen, Benzinpreise, Devisenkurse und die Wetterlage. Darüber hinaus können Reiserouten sofort ausgearbeitet werden. Die ADAC-Info-Säule errechnet vom Standort aus die günstigste Route zu Urlaubsorten in ganz Europa.

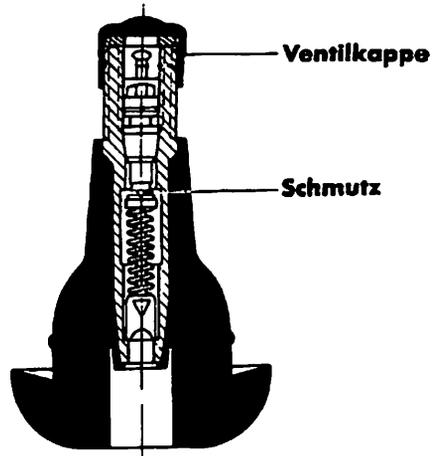
U.W./ADAC

# Ventilkappen sind kein Zierat

Wer hat sich bei der Luftdruckkontrolle an der Selbstbedienungstankstelle noch nicht über die Fummelei mit den Ventilkappen geärgert? Das Ab- und Anschrauben kostet Zeit, obendrein macht man sich die Finger schmutzig - wozu das Ganze?

Die Luft wird doch vom Ventil im Reifen gehalten - nicht von der Kappe. Stimmt,

aber "nur ein Reifen mit fest aufgeschraubter Ventilkappe ist wirklich dicht", sagen Experten der Reifenindustrie. Die Ventilkappe verhindert, daß sich Schmutz am Ventilrand festsetzt, beim Aufpumpen dann eindringt und schließlich Luftverlust verursacht. Deshalb raten der DVR und die Reifenindustrie allen Autofahrern, bei der alle zwei Wochen nötigen Luftdruckkontrolle (am kalten Reifen) die Fummelei mit den Ventilkappen auf sich zu nehmen. Sie sind kein Zierat und schon gar nicht überflüssig. Fehlende und defekte Kappen sollten ersetzt werden. Vorzuziehen sind aufschraubbare Kappen mit Dichtring, weil sie im Gegensatz zu den reinen Staubschutzkappen eine zusätzliche Dichtfunktion haben.



Also: Ventilkappen nicht vergessen.

Denn: Zu wenig Luft = verschenkte Sicherheit

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 311 31-808 (BLZ 700100 80), Bayerische Vereinsbank München 7 041 837 (BLZ 700202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 80,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel. 7118 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel. 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel. 7 84 95 48. **Anzeigenpreis z. Z.** DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel. 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



# Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen- Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich  
unsere ganze Stärke.  
Über 600 Gebrauchtwagen  
aller Fabrikate  
ständig im Angebot.

**Mercedes-Benz Aktiengesellschaft**  
Niederlassung München - Arnulfstraße 61 - 71  
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97  
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72  
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40

